

Rundgang Notre Dame und Île de la Cité

Auf der kleinen Insel in der Seine, die heute Île de la Cité heißt, entstand vor etwa 3000 Jahren Paris. Während der Zeit der Römer hieß der Ort Lutetia, was euch vielleicht aus verschiedenen Asterix Comics bekannt vorkommt.

Das ist natürlich kein Zufall, Asterix und Obelix trieben sich in genau dem Lutetia herum, was uns heute als Paris bekannt ist.

Mittlerweile ist Paris etwas größer als noch zu Asterix' Zeiten, die Île de la Cité wird aber immer das ganz ursprüngliche Zentrum der Stadt bleiben.

Spaziergang rund um Notre Dame

Es gibt auf der Île de la Cité viel zu sehen. Damit euch möglichst nichts bei eurem Streifzug entgeht, folgt doch unserem Rundgang zu den Highlights des ehemaligen Lutetias.

Unser Spaziergang führt euch zu diesen Sehenswürdigkeiten und Highlights:

- # Pont Neuf
- # Place Dauphine
- # Conciergerie & Tour de l'Horloge
- # Sainte-Chapelle
- # Blumenmarkt
- # Mittelalterliche Gassen
- # Kathedrale Notre Dame
- # Bouquinisten
- # Shakespeare & Company
- # Saint-Julien-le Pauvre
- # Saint Séverin

Dauer: 1 Stunde

Dauer inklusive Besichtigungen: 3 Stunden

Länge: Etwa 2,5 Kilometer

Unsere Empfehlung ist den Rundgang gegen 17:00 Uhr zu starten. So könnt ihr im Anschluss direkt unseren Restaurant-Tipp ausprobieren und den Abend ausklingen lassen.

Während des Rundganges kommt ihr an der Conciergerie und der Sainte-Chapelle vorbei, die ihr jeweils besichtigen könnt. Falls ihr das tun möchtet, dauert euer Rundgang natürlich dementsprechend länger. In dem Fall empfehlen wir den Rundgang schon gegen 15 Uhr zu starten. Rechnet mit jeweils mindestens einer Stunde für euren Besuch.

Natürlich könnt ihr den Spaziergang auch zu jeder anderen Tageszeit startet, das liegt ganz bei euch.

1. Pont Neuf

Fahrt zur Metrostation Pont Neuf. Geht auf die Brücke rauf und gönnt euch einen Blick in alle Richtungen.



Pont Neuf bedeutet "Neue Brücke". Lustigerweise ist die Pont Neuf mittlerweile die älteste Brücke in ganz Paris. Sie war die erste Brücke, die die beide Ufer der Seine und auch die Île de la Cité miteinander verband.

Auf der Mitte der Brücke findet ihr eine Reiterstatue von Henri IV. Genau gegenüber kommt ihr durch eine schmale Straße zwischen den Häusern zum Place Dauphine.



Zwischen den beiden Häusern geht es zum Place Dauphine. Sorry für das schlechte Wetter!

2. Place Dauphine

Irgendwie schafft es der Place Dauphine sich ganz hervorragend zu verstecken. Anders können wir es uns nicht erklären, dass auf dem idyllischen Platz nie viel los ist.

Am Place Dauphine erwartet euch das ultimative Pariser Flair: Am Rand findet ihr Restaurants und Cafés mit Terrassen, auf dem Platz stehen viele Bänke für eine kleine Pause bereit, und auf dem kleinen Boule-Platz im Schatten der Bäume wirft immer jemand ein paar Kugeln.

Geht über den Platz drüber und hinter dem Boulodrome nach links.

Wendet euch an der Seine nach rechts und geht an der Conciergerie entlang.

3. Conciergerie & Tour de l'Horloge

In der Conciergerie warteten Marie Antoinette und Robespierre während der französischen Revolution auf ihre Hinrichtung.



Heute ist das historische Gebäude aber kein Gefängnis mehr, ihr könnt es besichtigen und euch einen Eindruck davon verschaffen, wie Gefangene im 18. Jh. untergebracht wurden.

Tickets für die Conciergerie ab 9,50€*

Wenn ihr am Ende der Conciergerie an der Seine-Seite angekommen seid, geht in die Straße rechts rein (Boulevard du Palais). Werft an der Ecke einen Blick nach oben! Dort seht ihr die schönste Uhr in ganz Paris.



4. Sainte-Chapelle

Nach ein paar Metern auf dem Boulevard du Palais, sehr ihr auf der rechten Seite den Eingang zur Sainte-Chapelle. Die gotische Kirche könnt ihr von außen noch nicht sehen, sondern erst wenn ihr durch die Sicherheitskontrolle in den Innenhof gegangen seid.

Kirchenfans sollten sich die Sainte-Chapelle nicht entgehen lassen. Die riesigen Buntglasfenster im Inneren der Kirche sind unglaublich schön.



Tickets für die Sainte-Chapelle ab 11,50€*

Wenn ihr sowohl die Conciergerie, als auch die Sainte-Chapelle besichtigen möchtet, kauft euch online ein Kombiticket. Damit spart ihr ein paar Euro.

Kombiticket Sainte-Chapelle und Conciergerie ab 17€*

Gegenüber des Eingangs zur Sainte-Chapelle findet ihr übrigens die **Brasserie les deux Palais**, die sich für einen Café au Lait oder einen Wein zwischendurch anbietet.

Egal ob ihr dort eine Pause einlegt, oder nicht; Geht auf den Platz vor der Brasserie Richtung Blumenmarkt.

5. Blumenmarkt

Direkt neben der Metrostation Cité könnt ihr in den bunten Blumenmarkt eintauchen. Dort gibt es nicht nur Blumen, sondern auch vieles, was sich als ein etwas ausgefallenes Souvenir oder Mitbringsel anbietet. Seifen, Lavendelsäckchen oder handgemachte Deko-Artikel sind hervorragende Geschenke!

Geht durch den Blumenmarkt bis zur Uferstraße durch, und geht nach rechts weiter an der Seine entlang.

Auf der linken Seite seht ihr das Rathaus von Paris, wo eigentlich immer was los ist. Im Winter wird dort eine Eisbahn aufgebaut, und im Sommer gibt es tägliche Beachvolleyball-Turniere auf den mit Sand aufgeschütteten Plätzen.



Das Hôtel de Ville auf der anderen Seite der Seine

Geht aber **nicht** zum Rathaus über die Brücke rüber, sondern noch etwa 20 Meter weiter geradeaus. Auf der rechten Seite seht ihr dann die kleine Gasse Rue de la Colombe.

Geht dort hinein und biegt gleich links ab in die Rue des Ursins.

6. Die mittelalterlichen Gassen

In der Rue des Ursins seid ihr in einer der ältesten Straßen in ganz Paris unterwegs.

Als Mitte des 18. Jahrhunderts die meisten Teile von Paris runderneuert wurde, ließ man diesen Teil der Stadt links liegen. Daher seid ihr hier quasi noch auf mittelalterlichem Pflaster unterwegs.

Folgt der Rue des Ursins bis sie in die Rue des Chantres übergeht. Geht in die winzige Gasse hinein und stellt euch vor, wie ihr im Mittelalter hättet ausweichen können, wenn eine Pferdekutsche vorbeigebrettert wäre. So breit wie die Rue des Chantres waren alle Pariser Straßen im Mittelalter.



Geht durch die Rue des Chantres durch, und am Ende der Gasse nach links. Nun lauft ihr direkt auf Notre Dame zu.

7. Kathedrale Notre Dame

Die vom Brand im April 2019 gebeutelte Kathedrale hält sich tapfer. Die Restaurierung wird noch einige Jahre andauern, sodass ihr Notre Dame aktuell leider nicht von Innen besichtigen könnt.

Die Wasserspeier wachen aber weiterhin über Paris.

Mehr Infos zur Kathedrale Notre Dame und der aktuellen Lage findet ihr [hier](#).

Wenn ihr aus der Gasse kommt und vor der Absperrung steht, geht nach links und an der Absperrung entlang bis zu deren Ende. Geht dann nach rechts auf die Brücke Pont de l'Archevêché.



Notre Dame ein halbes Jahr nach dem Brand

Schießt auf der Brücke ein paar Fotos der Kathedrale, und geht dann ganz rüber und nach rechts.

Übrigens: An der Brücke könnt ihr mittlerweile leider keine Liebesschlösser mehr anbringen!

8. Bouquinisten

Nun schlendert ihr entlang der grünen Kästen der Bouquinisten. Wegen dieser Bouquinisten gilt das Seine-Ufer auch als die größte Open-Air-Büchermeile der Welt.

Ursprünglich verkauften die Bouquinisten ausschließlich antike Bücher. Weil es aber heutzutage nicht leicht ist vom Verkauf antiker Bücher zu leben, gibt es mittlerweile bei den Bouquinisten auch Comics, Toulouse-Lautrec-Poster und viele weitere sehr lässige Souvenirs.



Nach ein paar Metern geht zwischen den Bouquinisten eine Treppe nach unten zum Seine-Ufer. Geht dort hinunter, von diesem Kai habt ihr aktuell den besten Blick auf die Südseite der Kathedrale Notre Dame mit der 800 Jahre alten Fensterrosette.

Geht unten in dieselbe Richtung wie vorher oben einfach weiter bis zur nächsten Brücke.

Snack-Tipp: Eines der dort liegenden Boote verwandelt sich manchmal in eine Crêpe-Bude. Wenn ihr dort eine Crêpe Platte und Menschen seht, macht es euch an einem der grade mal drei Tische bequem, und gönnt euch einen Snack.

Geht an der Brücke nach oben und direkt links über die Ampel, und sofort wieder rechts über die nächste Ampel.

Wenn es mal soweit ist...: Sobald der Platz vor Notre Dame wieder geöffnet ist, müsst ihr natürlich einen Abstecher dorthin machen. Aktuell ist das aber leider noch nicht wieder möglich.

9. Shakespeare & Company

Geht nach der links-rechts-Ampelüberquerung geradeaus, oder durch den kleinen Park. Hinter dem Park seht ihr auf der linken Seite schon Shakespeare & Company.

Der erste, und traditionsreichste Buchladen für englische Literatur ist ein ziemlicher Touristenmagnet. Für Buchfreunde ist ein Blick in den Laden aber unumgänglich.

Die Amerikanerin Sylvia Beach hatte den Laden (zugegeben an einer anderen Stelle in Paris) 1919 eröffnet. Schnell wurde er zum Treffpunkt der Pariser Expat- und Künstlerszene. Bei Shakespeare & Company trieben sich unter anderem Hemingway, Fitzgerald und James Joyce herum.

Wenn ihr von dem Buchladen genug gesehen habt, geht wieder zurück und in die Gasse neben dem Park hinein.

Ihr merkt dass ihr richtig seid, wenn ihr auf ein ziemlich außergewöhnliches, winziges, grünes Haus zulauft.

10. Saint-Julien-le Pauvre

Kurz vor dem grünen Haus seht ihr auf der linken Seite die kleine Kirche Saint-Julien-le-Pauvre. Ihr steht nun vor der ältesten Kirche der Stadt. Schaut nach ob offen ist, und werft wenn möglich einen Blick hinein.

Biegt dann vor dem kleinen, grünen Haus nach rechts ab, und geht über die Ampel.

11. Saint Séverin

An der Ampel seht ihr schon den Rücken der Kirche Saint-Séverin. Den Eingang findet ihr auf der anderen Seite, geht einfach in die Gasse entlang der Kirche rein.

Saint-Séverin schließt um 19:00 Uhr. Falls ihr es vorher dorthin schafft, geht unbedingt kurz rein. Wir finden die Kirche ist zwar schlicht, aber eine der schönsten in ganz Paris.



Vermutlich wegen der unmittelbaren Nähe zur Notre Dame ist Saint-Séverin eine kaum beachtete Sehenswürdigkeit. Notre Dame zieht einfach alle Aufmerksamkeit auf sich.

Zum Abschluss: Essen gehen

Unser Rundgang ist an der Kirche Saint-Séverin beendet. Ihr steht nun in einer Ecke von Paris, die die höchste Dichte an Restaurants aufweist.

ABER VORSICHT: Die Gegend ist sehr touristisch, und einige Restaurants sind echte Touristenfallen mit fürchterlich schlechtem Essen.

Schaut am besten kurz auf Google Maps nach den Bewertungen, bevor ihr in ein Restaurant reingeht.

Wir gehen in dieser Ecke immer in dasselbe Restaurant: Ins [Marmiton de Lutèce](#). Das Restaurant findet ihr in der Gasse neben der Kirche Saint-Séverin, durch die ihr vorher grade gegangen seid.



In den kleinen Gassen rundherum findet ihr außerdem noch einige Pubs und Cocktailbars für einen Absacker nach dem Essen.

Viel Spaß!